

Bildungswegweiser 2018

für den Rhein-Hunsrück-Kreis



Berufsbildende Schule
Antoniusstraße 21
56154 Boppard



Berufsbildende Schule
Liselottestraße 27
55469 Simmern



Business



Marketing



Diese Beilage finden Sie auch online – Rhein-Zeitung.de
Anzeigensonderveröffentlichung vom 25. Januar 2018

Rhein-Hunsrück-Zeitung

Grußwort der Schulleiter der Berufsbildenden Schulen

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die berufsbildenden Schulen des Rhein-Hunsrück-Kreises in Simmern und Boppard bieten ein abgestimmtes, attraktives und zugleich zukunftsweisendes Bildungsangebot, das sowohl die Belange der regionalen Bedarfsträger berücksichtigt als auch im überregionalen Vergleich seine Konkurrenzfähigkeit permanent unter Beweis stellt.

Unser Strukturkonzept führt durch flexible Unterrichtsangebote entsprechend der Vorbildung und einer stärkeren Durchlässigkeit zwischen den Schulformen und Bildungsgängen zu einer Steigerung der Attraktivität der beruflichen Bildung. Zum einen bietet der parallele Erwerb von allgemeinen und beruflichen Abschlüssen leistungsfähigen Jugendlichen

effektivere Qualifizierungsmöglichkeiten, zum anderen verbessern individuelle Förderkonzepte die Chancen benachteiligter Jugendlicher auf einen angemessenen und zukunftsweisenden Arbeitsplatz. Damit wird die Gleichwertigkeit von allgemeiner und beruflicher Bildung weiter verstärkt sowie der Nachfrage der Wirtschaft nach gut qualifizierten Fachkräften auf allen Ebenen Rechnung getragen.

Der verstärkten Nachfrage nach berufsbegleitenden Bildungsangeboten in der beruflichen Fort- und Weiterbildung tragen wir durch die Implementierung von weiteren Bildungsgängen Rechnung. Diese Bildungsgänge bieten die Möglichkeit, Arbeitnehmer der mittleren Führungs-



Willi Adam
BBS Simmern Foto: BBS Simmern

ebene zu qualifizieren, regional zu binden, dem Arbeitsmarkt – und damit der Wertschöpfung – weiterhin zu belassen. Dieses Bildungsangebot muss arbeitsplatz- beziehungsweise wohnortnah vorhanden sein.



Gabriele Wingender
BBS Boppard Foto: BBS Boppard

Das umfassende Angebot unserer berufsbildenden Schulen, das individuell abgestimmte Bildungsbiografien abseits starrer Lebensphasenplanungen ermöglicht, verursacht vielfach Beratungs- und Informationsbe-

darf. Mit dieser Zeitungsbeilage und vielfältigen Möglichkeiten wie der Wahlschulinformationsveranstaltung der BBS Simmern am 31. Januar oder dem Tag der offenen Tür der BBS Boppard am 27. Januar, der Schulhomepage oder Einzelgesprächsvereinbarungen, tragen wir diesem Bedarf gerne und umfassend Rechnung.

Wir danken der Rhein-Hunsrück-Zeitung und den Unternehmen, die durch ihre Annoncen diese Sonderausgabe ermöglichen. Unser herzlicher Dank gilt auch allen anderen Bildungsbeteiligten für die konstruktive Zusammenarbeit. Nur diese gewährleistet den Erfolg unserer gemeinsamen Anstrengungen für eine hochwertige Bildung im Rhein-Hunsrück-Kreis.

Liebe Leserinnen und Leser,

es ist mittlerweile eine gute Tradition geworden, dass die Berufsbildenden Schulen im Rhein-Hunsrück-Kreis zu Beginn eines Jahres ihr Bildungsangebot in einer gemeinsamen Broschüre vorstellen. Es ist mir auch in diesem Jahr eine große Freude, zu diesem Anlass einleitende Worte an Sie zu richten.

Die Schulen in Boppard und Simmern bieten im Bereich der beruflichen Bildung ein wohnortnahes und

vielfältiges Angebot. Unsere Berufsbildenden Schulen zeichnen sich dabei durch die große Zahl der angebotenen Abschlüsse aus und bieten so für die unterschiedlichsten Interessen Möglichkeiten der Ausbildung, aber auch der Fort- und Weiterbildung. Als Landrat ist es mein besonderes Interesse, junge Menschen in der Region zu halten und so den Fortbestand der Betriebe aus Handwerk, Industrie, Technik, Gewerbe

und Gesundheitswesen zu garantieren. Im Wettbewerb zwischen den Regionen spielt die Ausstattung der Schulen eine wichtige Rolle. Ich werde daher sicherstellen, dass der Kreis auch zukünftig in Gebäude und Einrichtung der Berufsbildenden Schulen investieren wird. In dieser Frage herrscht Einigkeit bei allen politischen Vertretern des Kreises. Auch die inhaltliche Entwicklung der Schulen durch eine bedarfsgerechte

Ausweitung der angebotenen Bildungsgänge wird von mir aktiv unterstützt. Mit der vorliegenden Broschüre ist es erneut gelungen, die wichtigsten Fragen zur Berufswahl kompetent zu beantworten. Nutzen Sie also die Gelegenheit und ergründen die Vielfalt der beruflichen Möglichkeiten im Rhein-Hunsrück-Kreis.

Dr. Marlon Bröhr
Landrat des Rhein-Hunsrück-Kreises



Anzeige

IMPRESSUM

„BBS - Berufsbildende Schulen Rhein-Hunsrück“ ist eine Anzeigen-Sonderveröffentlichung in Zusammenarbeit mit den Berufsbildenden Schulen Simmern und Boppard vom 25.01.2018

Herausgeber: Mittelrhein-Verlag GmbH, 56055 Koblenz

Verleger und Geschäftsführer: Walterpeter Twer
Geschäftsführer: Thomas Regge

Anzeigen: rz-Media GmbH 56055 Koblenz
Geschäftsführung: Hans Kary
Gebietsleitung: Toni Link
V.i.S.d.P.: Ralf Lehna

Druck: Industriedienstleistungsgesellschaft mbH, Mittelrheinstr. 2 56072 Koblenz

Rhein-Zeitung
und ihre Heimatausgaben

Inhaltsverzeichnis

BBS Simmern

Mit beruflichem Schwerpunkt zur allgemeinen Hochschulreife 3

Gemeinsam auf Surffahrt 4
Schüler/innen auf Industrie 4.0 vorbereiten 4

Was kommt nach dem Sekundarabschluss I? 4

Die BBS Simmern unterstützt die Stiftung Kinderherz 5

BBS-Nachwuchsautoren sind stolz auf ihr Buch 6

Duale Berufsausbildung Fachinformatiker/in 6/7

Landessieger im Leistungswettbewerb 8

BBS Boppard

Tag der offenen Tür an der BBS Boppard 9

Bildungswegweiser 10/11

Theorie und Praxis – Untrennbar in der Ausbildung der Heilerziehungspflege miteinander verbunden 12

Gesundheitsklasse mit klaren Wertvorstellungen in der Senioren-AG 13



Foto: ehrenberg-bilder - stock.adobe.com

Schüler/innen präsentieren ihre Arbeiten auf dem Roboter-Wettkampf an der Hochschule Koblenz 14

Schüler sind sich sicher: „Ich möchte gerne zur BBS Boppard“ 15

Leitsätze und Werte der berufspädagogischen Arbeit 16

Praxisnaher Weg ins wissenschaftliche Studium 17

BBS präsentiert sich auf der Ausbildungsmesse 18

Neues Design der BBS zeigt: „Wir sind vielfältig und bunt“ 19

Auf Klettertour im Westerwald 20

Viel Vergnügen beim Lesen!



Carolin
Aßmann



Marc
Pörsch



Daniel
Römer

Mit beruflichem Schwerpunkt zur allgemeinen Hochschulreife

Das Berufliche Gymnasium Wirtschaft an der BBS Simmern führt mit berufsbezogenen und allgemeinbildenden Fächern zu allgemeiner Hochschulreife und damit zu vielfältigen beruflichen Möglichkeiten

Seit August 2001 können Schüler nach einem mittleren Bildungsabschluss an der Berufsbildenden Schule Simmern das Berufliche Gymnasium Wirtschaft, auch Wirtschaftsgymnasium genannt, besuchen und dort die allgemeine Hochschulreife erreichen. Die Nachfrage nach Schulplätzen in dieser Schulform ist seit 2001 stark gestiegen, sodass heute die Klassenstufe 11 dreizügig, das bedeutet 90 Schulplätze stehen zur Verfügung, gefahren wird.

In der Klassenstufe 11 lernen die Schülerinnen und Schüler aus unterschiedlichen Zubringerschulen der Region im Klassenverband die neuen Fächer Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen, Volkswirtschaftslehre und Informationsverarbeitung kennen. Auch die zweite Fremdsprache Französisch ist für viele neu. In allen anderen Fächern werden sie auf den gleichen Leistungsstand gebracht, damit der Start in die Qualifikationsphase gelingen kann. Da erst mit dem Kurs 12/1 das Sammeln der Punkte für das Abitur beginnt, bleibt Zeit, um sich auf die neuen Fächer einzustellen und mögliche Lücken zu schließen. Am Ende der Klassenstufe 11 wählen die Schüler dann ihre Leistungskurse. Da das Berufliche Gymnasium den Schwerpunkt Wirtschaft beinhaltet, muss Betriebswirtschaftslehre/Rechnungswesen als Leistungskurs enthalten sein und kann mit zwei weiteren Fächern wie Volkswirtschaftslehre, Deutsch, Englisch, Mathematik und Informationsverarbeitung kombiniert werden. Außerdem können die Schüler/innen ein naturwissenschaftliches Fach (Biologie, Chemie oder Phy-

sik) und ein künstlerisches Fach (Bildende Kunst oder Musik) als Grundkurs auswählen. Alle weiteren Fächer sind in der Stundentafel vorgegeben.

Die anschließende Qualifikationsphase dauert zwei Jahre, bis dann ab Mai die Abiturprüfung mit schriftlichem und mündlichem Teil absolviert werden muss, um die allgemeine Hochschulreife zu erreichen. Da bleibt viel Zeit zum Lernen und Wiederholen.

Nach dem Abitur stehen den ehemaligen Schülern alle Wege offen

Im Sommer 2017 schloss Carolin Aßmann mit der Traumnote 1,4 die Oberstufe ab und begann ein duales Studium bei LÖWEN ENTERTAINMENT GmbH. „Neben meinen Praxisphasen, die ich im Betrieb in Bingen absolviere, studiere ich an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (DHBW) in Mannheim Betriebswirtschaftslehre“, führt sie aus. „Das Wirtschaftsgymnasium bereitet mich dabei bestens auf mein Studium vor, da ich bereits betriebs- und volkswirtschaftliches Vorwissen besitze. Dieses Vorwissen ist ein großer Vorteil, da ich so von Anfang an die (betriebs-)wirtschaftlichen Zusammenhänge besser verstehe und mich gleichzeitig auf andere, neue Fächer konzentrieren kann. Außerdem finde ich es sehr positiv, dass man auf dem Wirtschaftsgymnasium viel mit Word, Excel und PowerPoint arbeitet und Präsentationen erstellt. So wird man auf das spätere Berufsleben vorbereitet und man wird deutlich selbstsicherer, wenn man Vorträge hält.“

Erst einmal wählten alle

Jahrgangsbesten des Abiturjahrgangs 2017 ein duales Studium im Bereich der Betriebswirtschaftslehre im Anschluss an das Abitur aus. So auch Marc Pörsch, der zur Debeka Versicherungsgruppe in der Zentrale nach Koblenz ging. „Dort werde ich den praktischen Teil meiner Ausbildung durchlaufen. Den theoretischen Teil werde ich an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg in Heidenheim absolvieren. Das Berufliche Gymnasium Simmern bot mir die besten Voraussetzungen für mein duales Studium bei der Debeka. Da ich bereits betriebswirtschaftliches Vorwissen besitze, kann ich von Anfang an voll durchstarten.“

Der Dritte im Bunde ist Daniel Römer, der am 14. August 2017 ein duales Studium bei der KfW Bankengruppe in Frankfurt begonnen hat. „Momentan befinde ich mich im 1. Semester des Studienganges BWL/Business Administration und belege die Kurse BWL/VWL, Personalmanagement, Rechnungswesen, Recht und Wirtschaftsmathematik. Dadurch, dass ich das Wirtschaftsgymnasium besucht habe, fällt es mir sehr leicht, den Vorlesungsstoff zu verstehen, da ich nahezu in allen Fächern bedeutende Vorkenntnisse besitze. Ich habe somit im Gegensatz zu meinen Kommilitonen, welche zum Großteil ein allgemeinbildendes Gymnasium besucht haben, einen großen Vorteil. Ein wichtiger Punkt in der Uniphase ist außerdem das Arbeiten mit PowerPoint, da man in den Vorlesungen so einige Vorteile hat. Hierauf wurde ich auf dem Wirtschaftsgymnasium optimal vorbereitet.“

Aber natürlich wählten die ehemaligen Abiturienten neben einem dualen Studium auch nicht betriebswirtschaftlich bezogene Studiengänge wie Humanmedizin, Zahnmedizin, Psychologie und Rechtswissenschaften. Oder sie bleiben für eine Ausbildung in der Region. Viele ehemalige Absolventen des

Wirtschaftsgymnasiums sind heute erfolgreiche Bank- und Industriekaufleute im Rhein-Hunsrück-Kreis.

Die ehemaligen Schüler des Wirtschaftsgymnasiums blicken auf eine erfolgreiche Ausbildungs- und Studienzeit zurück und stehen in einem interessanten und vielseitigen Berufsleben.

— Anzeige —



HIER MACH ICH KARRIERE!

Ich entscheide mich für eine Ausbildung bei einem erfolgreichen Familienunternehmen. Hier bin ich von Anfang an mittendrin. Hier wird mein Engagement anerkannt. Hier erlebe ich **Teamspirit und Flexibilität**. Hier werde ich optimal auf meine Zukunft vorbereitet. Und hier habe ich die besten Perspektiven: **Denn die Übernahmekancen sind richtig gut!**

WAS KANN ICH HIER WERDEN?

- ✓ Köchin/Koch
- ✓ Fachkraft für Lebensmitteltechnik (m/w)
- ✓ Fachkraft für Lagerlogistik (m/w)
- ✓ Fachlagerist/-in
- ✓ Kauffrau/-mann für Büromanagement
- ✓ Industriekauffrau/-mann
- ✓ IT-Systemelektroniker/-in
- ✓ Fachfrau/-mann für Systemgastronomie
- ✓ Duales Studium: Business Administration

Weitere Infos unter www.sander-gruppe.com/karriere

Sander Holding GmbH & Co. KG · Industriepark 12 · D-56291 Wiebelsheim
Judith Conrad · Tel. +49 (0) 6766 9303-825

Sekundarabschluss I (Mittlere Reife) und dann?

Die Halbjahreszeugnisse sind ausgegeben und nun stellt sich die Frage für den Sommer dieses Jahres: Wie geht es nach dem Sekundarabschluss I weiter?

Die Berufsbildende Schule Simmern möchte Schüler/innen bei der Entscheidungsfindung zwischen Berufsausbildung oder weiterem Schulbesuch helfen.

Deshalb lädt die BBS Simmern Schüler/innen und ihre Eltern für Mittwoch, 31. Januar, von 16 bis 20 Uhr zu einer Informationsveranstaltung über die Bildungsmöglichkeiten nach der Mittleren Reife ein. Schülerinnen und Schüler, Fachkolleginnen und Fachkollegen, stellen folgende Bildungsgänge um 17.30 Uhr und 19.00 Uhr vor:

- Berufliches Gymnasium Wirtschaft (BGW)

- Höhere Berufsfachschule (HBF)
 - IT-Systeme
 - Organisation- und Officemanagement
 - Sozialassistenten

Während der gesamten Informationsveranstaltung beantworten wir gerne Ihre Fragen und stehen Ihnen auch für Einzelberatungsgespräche zur Verfügung. Interessierte können neben den Infoterminen auch den Unterricht in den BGW-Klassen sowie in den HBF-Klassen besuchen (Zeiten: 16.30 bis 17.30 Uhr und 18.00 Uhr bis 19.00 Uhr), mit Lehrern sprechen, die in den Klassen unterrichten, sowie mit Schülerinnen und Schülern. Ebenso gibt es die Möglichkeit, die Schule zu besichtigen, Arbeiten des Kunstunterrichts zu bewundern sowie ein kleines Verpflegungsangebot zu nutzen.

Gemeinsam auf Surffahrt

Schüler stärken ihre Sozial- und Selbstkompetenzen



Gemeinsam ging es 2017 für die Schüler/innen der BBS Simmern und der BBS Boppard nach Frankreich zum Wellenreiten.

Foto: BBS Simmern

Nach der erfolgreichen Kooperation im September 2017 werden die beiden Schulen auch im laufenden Schuljahr zusammen eine Surffahrt nach Moliets Plage an der französischen Atlantikküste anbieten. Im vergangenen Jahr fand die Fahrt zum ersten Mal an der BBS Simmern statt und stieß gleich auf großes Interesse. Das Wellenreiten hat in den einen immer größeren Bekanntheitsgrad erlangt und zählt in Sportlerkreisen als Trendsportart, die sich mehr

und mehr auch in einem wellenarmen Land wie Deutschland etabliert. Pädagogisch betrachtet bietet die ganzheitliche Auseinandersetzung mit der Sportart Wellenreiten den Schüler/innen die Möglichkeit, neben den motorischen Kompetenzen auch die Sozial- und Selbstkompetenzen zu stärken. Man erzielt schnell Erfolgserlebnisse und hat durch die optimalen Rahmenbedingungen großen Spaß dabei. Neben dem praktischen Surfunterricht im Meer

werden auch theoretische Surfurseinheiten etwa zum Thema Strömungslehre, Entstehung von Wellen und Materialkunde angeboten.

Die Schüler/innen haben sich innerhalb der unterschiedlichen Bildungsgänge (Höhere Berufsfachschule Sozialassistenten, Organisation und Officemanagement, IT-Systeme, Fachschule Sozialpädagogik und Heilerziehungspflege) ausgetauscht und Freunde an der jeweils anderen Schule gefunden.

Anzeige

KREISVERWALTUNG RHEIN-HUNSRÜCK-KREIS

Starte deine Zukunft!
Ausbildung / Duales Studium 2019
„Verwaltungswirt/in“
„Bachelor of Arts – Verwaltung“



Wir bieten eine interessante Ausbildung mit kompetenter Unterstützung und sicherer Perspektive!

Nähere Informationen auf unserer Internetseite www.rheinhunsruECK.de.

Raiffeisen-Hunsrück

sympathisch · kompetent · serviceorientiert · vertrauenswürdig · leistungsfähig

Steig bei uns ein mit deiner Ausbildung 2018:

- **Fachlagerist (m/w)**
in der Unternehmenszentrale Lingerhahn
- **Einzelhandelskauffrau/-mann**
im Raiffeisen-Markt Emmelshausen
- **Einzelhandelskauffrau/-mann**
im Raiffeisen-Markt Kastellaun
- **Fachlagerist (m/w)**
am Standort Kastellaun



200 JAHRE

Informationen zu den einzelnen Berufen und Ausführliches über Raiffeisen Hunsrück erfährst du auf unserer Homepage www.raiffeisen-hunsruECK.de.



Bist du interessiert?

Dann sende bitte deine vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Unternehmenszentrale, gern auch per eMail: personal@raiffeisen-hunsruECK.de

WIR FREUEN UNS AUF DICH!



Raiffeisen Hunsrück
Handelsgesellschaft mbH
Bahnhofstraße 1
56291 Lingerhahn

Raiffeisen Hunsrück
Handelsgesellschaft
Wir versorgen die Region

Industrie 4.0

Die BBS Simmern bereitet Schüler/innen vor

Foto: ileezhun - stock.adobe.com

Auszubildende werden in Deutschland an zwei Lernorten ausgebildet: im Ausbildungsbetrieb und in der Berufsschule. Da zwei Einrichtungen bei der Berufsausbildung zusammenwirken, bezeichnet man diese Art der Ausbildung als „duales Berufsausbildungssystem“. Dieses System hat sich in den vergangenen Jahren geradezu zum weltweiten Exportschlager entwickelt.

Die Koordination der Lernorte erfolgt durch die Industrie- und Handelskammer (IHK). Sie überwacht den Ablauf der betrieblichen Berufsausbildung und führt die Zwischen- und Abschlussprüfungen durch.

Der Ausbildungsberuf „Industriekaufmann/-frau“ ist auf drei Jahre ausgelegt. Im Laufe der Ausbildung sollen die Auszubildenden befähigt werden, heute und in Zukunft auf neue Entwicklungen flexibel reagieren zu können. Die Ausbildung vermittelt Qualifikationen, die als Schlüssel zur Lösung der Aufgaben von morgen dienen.

Dabei übernimmt die Berufsschule, die BBS Simmern entscheidende Aufgaben, indem sie theoretische Berufs-

kenntnisse vermittelt und allgemeinbildende Inhalte vertieft. Hierbei liegt der Schule die Zusammenarbeit mit den kleinen bis mittelständischen Hunsrücker Betrieben ganz besonders am Herzen.

Die BBS Simmern unterrichtet derzeit je zwei Klassen im ersten und zweiten sowie

der Regel ein dreitägiges Kommunikationstraining in den Gebäuden der Firma „thomas Gruppe“ in Simmern statt. Dabei werden elementare methodische und kommunikative Techniken sowie diverse Darstellungs- und Gestaltungsformen vermittelt und eingeübt.

An der BBS Simmern werden die angehenden Industriekaufleute durch ein festes Lehrerteam betreut. Dieses arbeitet eng zusammen, um die individuellen Fortschritte der Schüler und Schülerinnen jederzeit zu verfolgen.

Halbjährlich treffen sich die Lehrer der BBS im Rahmen einer regionalen Arbeitsgemeinschaft mit Lehrkräften, die an den umliegenden berufsbildenden Schulen im Ausbildungsberuf der Industriekaufleute unterrichten, um gemeinsam Themen aufzuarbeiten, Neuerungen technischer, kaufmännischer oder gesetzlicher Art auszutauschen und von Erfahrungen zu profitieren. Weitere duale Fortbildungen, die betriebliche und schulische Inhalte vereinen, dienen als professionelle Unterstützung unserer Tätigkeit.



eine Klasse im dritten Ausbildungsjahr. Durch eine Flexibilisierung der Stundenrahmenpläne kann die BBS schülergerechten Unterricht optimal gewährleisten.

In diesem Rahmen führt die Schule regelmäßig innerhalb des ersten Ausbildungsjahres eine Betriebsbesichtigung in einem der Ausbildungsbetriebe durch. Schwerpunkt ist dabei die Betrachtung unterschiedlicher Fertigungsverfahren, um den Auszubildenden den Umfang produktionstechnischer Verfahren zu vergegenwärtigen.

Gegen Ende des zweiten Ausbildungsjahres findet in



800 Euro konnten die angehenden Sozialassistenten der BBS Simmern sammeln.

Fotos: BBS Simmern

Bio-Kurs krönt Aktionstag im Kinderherz-Zentrum

Die BBS Simmern unterstützt die Stiftung Kinderherz – Angehende Sozialassistenten sammelten 800 Euro

Da gab es keine zwei Meinungen: So könne der Unterricht gerne immer stattfinden. Der Biologiekurs der Berufsbildenden Schule Simmern hat einen Thementag „Herz“ ins Leben gerufen und mit einer Spendenaktion für herzkrankte Kinder verknüpft. Die angehenden Sozialassistenten sammelten 800 Euro. Mitschüler und Freunde wurden über die Bedeutung eines gesunden Herzens aufgeklärt. Zum krönenden Abschluss gewährte das Hessische Kinderherzzentrum in Gießen einen Blick hinter die Kulissen der Kinderkardiologie.

„Wir wissen, dass herzkrankte Kinder eine Chance auf ein glückliches Leben ha-

ben können, wenn wir ihnen helfen“, sagt Kursprecherin Melissa Schuch.

Wichtige Fragen geklärt

Professor Christian Jux, Dr. Johanna Behrje und Dr. Kerstin Gummel standen den Schülern Rede und Antwort. Die Kinderherz-Spezialisten vertieften in der Praxis, was sich der Kurs in der Theorie zuvor erarbeitet hatten. Welche Möglichkeiten bieten Herztransplantation? Warum ist kein MRT mit einem Herzschrittmacher möglich? Wie funktioniert ein Herzkatheter?

Mit Erlebnisaufgaben und Mitmachaktionen zogen die 17- bis 19-jährigen Schüler



Kinderkardiologin Dr. Johanna Behrje erklärt, wie Herzkinder am Uniklinikum Gießen/Marburg behandelt und betreut werden.

um Kurslehrerin Melissa Staudt die Aufmerksamkeit an der BBS Simmern auf sich: Die Besucher konnten ihren Blutdruckmessen lassen. Es gab ein Tabuspiel zum Thema Herzinfarkt, ein Video mit einem Quiz über Herzschrittmacher und ein Spiel zur Gesunderhaltung des Herzens. Jeder Besucher konnte seine guten Wünsche für die herzkranken Kinder notieren und an Luftballons befestigen, die gemeinsam gen Himmel steigen gelassen wurden.

Im Frühjahr will der Kurs einen der Kinder-Herz-Wälder besuchen, bevor im Sommer 2018 hoffentlich alle den erfolgreichen Berufsschulabschluss feiern können.

Anzeige

Wir sind ein überregional tätiger Holzhandel mit Sitz in Simmern. Zum **Ausbildungsjahr 2018** bieten wir folgende Ausbildungsberufe an:

- Kaufmann m/w **Groß- und Außenhandel**
- Fachkraft für Lagerlogistik m/w

Voraussetzung: mittlerer Bildungsabschluss

Ausbildungszeit: 3 Jahre

Anforderungen:

- Sie sind eine Persönlichkeit, die mit dem Herz begeistern und mit dem Kopf überzeugen kann
- Sie sind motiviert in einem Team zu arbeiten und Neues zu lernen
- Sie können sich mit dem Werkstoff Holz identifizieren

Wir bieten:

- eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung mit Zukunft
- eine Übernahme nach erfolgreicher Ausbildung

Senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an:

HOLZ-team Reuther GmbH
Joh.-Phil.-Reis-Straße 18
55469 Simmern
Tel. 0676 1/9394-0
bewerbung@holz-team.de

Öffnungszeiten:
Mo- Fr 8.00 -18.00 Uhr
Sa 8.30 -13.00 Uhr



www.holz-team.de

Wir suchen dich!



Bist du bereit für die Ausbildung zur/zum Groß- und Außenhandelskauffrau/-mann?

bewerbung@hoch-baustoffe.de



Simmern | Mutterschieder Straße 1 | Telefon 06761 856-0
Büchenbeuren | Im Schiffels | Telefon 06543 50170-0
Idar-Oberstein | Weierbacher Straße 22 | Telefon 06784 90499-0
www.hoch-baustoffe.de

Duale Berufsausbildung Fachinformatiker/in

Drei ehemalige Azubis aus der Region berichten von ihrer Ausbildung und ihrer erfolgreichen Karriere

Fachinformatiker/innen entwickeln Software oder betreuen Server- und Netzwerksysteme. Die duale Ausbildung erfolgt in Unternehmen nahezu aller Wirtschaftsbereiche sowie in der öffentlichen Verwaltung. Die Ausbildungsbetriebe sind IT-Dienstleister, Softwareproduzenten, Firmen mit eigener IT-Abteilung oder landesweit tätige Behörden. Die Berufsbildende Schule in Simmern arbeitet derzeit mit 26 Ausbildungsbetrieben als dualem Partner für 60 angehende Fachinformatiker/innen zusammen.

Der Beruf gliedert sich in zwei Fachrichtungen

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Systemintegration konfigurieren Computersysteme und installieren Betriebssysteme und Serverdienste. Weiterhin sind sie für das Netzwerk eines Unternehmens und die IT-Sicherheit zuständig. Die Arbeit erfolgt für den Ausbildungsbetrieb oder als Dienstleister für eine Vielzahl von Unternehmen.

Auch die verschiedenen Kommunikationssysteme wie



Eugenia Siemens ist Geschäftsführerin bei EDVprofi in Simmern.

Foto: Privat

E-Mail, Telefon und IP-Telefon werden von ihnen in den Betrieben bereitgestellt. Unterstützung der Anwender bei der Einführung neuer Systeme sowie der anschließende Support erleichtern den Kunden die Arbeit spürbar.

Fachinformatiker/innen der Fachrichtung Anwendungsentwicklung erstellen neue Softwaresysteme oder entwickeln bestehende Systeme nach Kundenanforderungen weiter. Hierbei werden Datenbanken und Benutzeroberflächen für Web-Anwen-

dungen oder für verschiedene Betriebssysteme erstellt.

Nach den Anforderungen der Kunden werden die Programme geplant, realisiert und gewartet. Der Einsatz von Verfahren der Softwaretechnik sowie die Auswahl einer für die Aufgabenstellung passenden Programmiersprache und Entwicklungsumgebung ist Grundlage für erfolgreiche Projekte. Die Inbetriebnahme der Programme bei den Kunden und der anschließende Support sind ein weiterer Arbeitsbereich.

Beruflicher Erfolg als Fachinformatiker/in

Eugenia Siemens Geschäftsführerin

„Das Berufsbild der Fachinformatikerin für Systemintegration gefiel mir besonders wegen der Vielfältigkeit des Aufgabenbereichs. Während des Supports lernt man verschiedene Netzwerke, Betriebssysteme und Anwendungen kennen. Man begegnet sehr interessanten Menschen und gewinnt Einblicke in die Abläufe vieler Unter-

nehmen. Mein besonderes Interesse gehörte jedoch von Anfang an der Abwechslung in diesen Beruf: die Mischung von Software- und Hardwarebetreuung plus die kaufmännischen Tätigkeiten.

Mein primärer Wunsch war es, im Ausbildungsbetrieb zu bleiben und weiter zu lernen. Nach der erfolgreich absolvierten Ausbildung habe ich drei weitere Jahre in dem Unternehmen gearbeitet. 2016 wurde mir und meinem Kollegen die Gelegenheit angeboten, die EDV-Abteilung in selbstständiger Regie weiterzuführen. Zum 1. September 2016 gründeten wir EDVprofi Eugenia Siemens Rainer Ebenau Gbr. Das war bis jetzt eine der wichtigsten beruflichen Entscheidungen, die viele neue Aufgaben, Verantwortung und freie Zeitgestaltung mit sich brachten.

Ich rate jedem, der eine Affinität zur Technik besitzt, ein Praktikum bei einem EDV-Dienstleister zu absolvieren und sich über die Möglichkeiten der Weiterbildung oder eines dualen Studiums im IT-Bereich zu informieren.

► Weiter auf der nächsten Seite.

Anzeige

Ausbildung bei Globus

- Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk Metzgerei
- Fleischer/-in

Ab 1. August 2018

Kontakt
 Globus Handelshof St. Wendel GmbH & Co. KG,
 Betriebsstätte Simmern, Personalabteilung,
 Argenthaler Straße, 55469 Simmern
 Roswitha Berg: Tel. 06761 835-305
 E-Mail: r.berg@globus.net

www.globus-simmern.de

Kurzgeschichtenprojekt der BF 1 EHS 16 b

BBS-Nachwuchsautoren sind stolz auf ihr Buch

Die Schüler/innen der Klasse BF1 EHS 16b haben sich im vergangenen Jahr im Deutschunterricht intensiv mit dem Thema „Kurzgeschichten“ befasst. Nachdem sie durch das gemeinsame Lesen verschiedener Kurzgeschichten einen Einblick gewonnen hatten, wurden sie selbst zum Verfasser.

Eifrig arbeiten die Schüler/innen an ihren eigenen Kurzgeschichten, holten sich Anregungen aus dem bereitgelegten Material und bekamen Feedback von ihren Mitschüler/innen. Jede/r konnte eigene Erlebnisse schreibend verarbeiten oder aber seiner Fantasie freien Lauf lassen. So wurde das Buch individuell und einzigartig. Außerdem gestalteten die Schüler/innen ein Deckblatt für ihr Buch, verfassten ein Vorwort und ein Nachwort sowie ein Inhaltsverzeichnis.

Bei den Schüler/innen war eine große Freude zu spüren, als sie endlich ihr eigenes gebundenes Kurzgeschichtenbuch in den Händen halten konnten. Einen ganz beson-



Die Schüler/innen aus Simmern lasen ihre selbst verfassten Kurzgeschichten den Bewohner/innen des Seniorenheims Hildegard von Bingen vor.

Foto: BBS Simmern

deren Abschluss des Projektes bildete der Besuch des Seniorenheims Hildegard von Bingen in Simmern. Dort lasen die Nachwuchsautoren ihre Kurzgeschichten den älteren Damen und Herren in Kleingruppen bei Kaffee und Kuchen vor.

Zudem handelte es sich bei der Lerngruppe um eine BF 1 mit dem Schwerpunkt „Hauswirtschaft, Ernährung, Soziales“, sodass einige von ihnen einen sozialen Beruf ergreifen möchten. Durch die Koope-

ration mit dem Seniorenheim erlangten sie Einblicke in diesen Bereich und es öffneten sich für einige Schüler/innen neue Perspektiven. Auch die Senioren waren sehr froh über diese besondere Abwechslung in ihrem Alltag. Sie konnten an viele Kurzgeschichten anknüpfen und selbst kleine Geschichten aus ihrem Leben erzählen, sodass ein gegenseitiger Austausch stattfand. Dieser Tag wird allen sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.



Sebastian Gebhardt ist Head of Development Group der Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG in Boppard-Buchholz.

Foto: Privat



Johannes Follert ist Systemintegrator der Scherer Holding GmbH & Co. KG in Simmern.

Foto: Privat

► Fortsetzung von Seite 6

Sebastian Gebhardt, Head of Development Group

Grundsätzlich habe ich immer alles auseinandergelöst, um zu verstehen, wie es funktioniert. Nach meinen Spielereien kamen irgendwann Computer an die Reihe. Mich hat schon immer interessiert, wie Dinge zusammenhängen. Meine Ausbildung habe ich als Fachinformatiker – Systemintegration angefangen und bin dann zum Anwendungsentwickler umgeschwenkt.

Im Rahmen meiner Ausbildung bei Ehrhardt + Partner durchlief ich mehrere Abteilungen und ich hatte auch ein Talent für Softwareentwicklung. Auch hier ging es darum, große Probleme in kleinere zu zerlegen und den Zusammenhang zu verstehen. Eines der schönsten Gefühle

ist etwas Entwickeltes im Einsatz zu sehen.

Als Teil eines Kundenprojektteams habe ich nach meiner Ausbildung unsere Software beim Kunden implementiert und optimiert. Dabei konnte ich auch Auslandserfahrung in Belgien, Ungarn, Tschechien und der Ukraine sammeln. Mit meinem Bachelor-Studium in Informatik und Master-Studium in Wirtschaftsinformatik verbesserte ich anschließend sowohl mein Fachwissen als auch meine Softskills.

Da ich die ganze Zeit als Werkstudent bei Ehrhardt + Partner tätig war, konnte ich meine Abschlussarbeiten in praxisnahen Themen schreiben. Im Anschluss ans Studium übernahm ich ein kleines Entwicklungsteam von drei Mann. Mittlerweile ist es eine ganze Abteilung von circa 15 Personen und ich bin froh, wenn ich noch selbst zum

Entwickeln komme. Und mein Tipp für Schüler/innen vor der Berufswahl: Findet etwas, das euch Spaß macht.“

Johannes Follert, Systemintegrator

„Bereits in der Schulzeit habe ich mich für EDV interessiert und deshalb in der Oberstufe auch das Fach Informatik belegt. Besonders fasziniert hat mich, wie eine Aneinanderreihung von Einsen und Nullen ein geplantes Ergebnis angezeigt hat.“

Auf dieser Grundlage habe ich mich auch in meiner Freizeit mit dem Thema beschäftigt und recht schnell damit begonnen, eigene Programme zu entwickeln. Dabei wurde mir klar, dass ich später auch beruflich mit IT und EDV zu tun haben möchte. Dafür besonders geeignet erschien mir der Ausbildungsberuf des Fachinformatikers.

Entsprechend froh war ich, als ich auf der Ausbildungsmesse in Simmern erfuhr, dass man bei der Scherer Unternehmensgruppe Ausbildungsplätze zum Fachinformatiker für Systemintegration anbietet – wie der Ausbildungsberuf offiziell genannt wird. Nach einem Gespräch mit Marco Bender, dem Leiter EDV bei Scherer, war mir schnell klar: Diese Ausbildung will ich machen. 2014 war es dann soweit: Meine Ausbildung zum Fachinformatiker für Systemintegration begann – und damit war ich einer von insgesamt 380 Auszubildenden, die bei Scherer in den verschiedensten Berufen und an den zahlreichen Scherer Standorten ausgebildet werden.

Ich habe mich richtig reingehängt, konnte die dreijährige Ausbildung mit einem guten Ergebnis abschließen und wurde von Scherer über-

nommen. Bereits kurze Zeit nach Ende der Ausbildung hat man mir die Chance gegeben, mich weiterzuentwickeln. Ich durfte immer mehr Verantwortung übernehmen – heute betreue ich die IT Systeme mehrerer Scherer Autohäuser und kümmere mich um über 200 Nutzer. Zu meinen aktuellen Aufgaben gehören die Serververwaltung, der Austausch von Hardware und die Installation von Software, aber auch Helpdesk-Aufgaben, bei denen es darum geht, den Nutzern weiterzuhelfen und damit das störungsfreie und reibungslose Arbeiten mit den IT Systemen sicherzustellen.

Fazit: Mir gefällt mein Beruf. Ich habe die für mich richtige Wahl getroffen und mit Scherer außerdem einen Arbeitgeber gefunden, bei dem meine Leistung geschätzt wird, der mich unterstützt und viele Chancen bietet.“

— Anzeige —

Teil von innogy

WESTNETZ

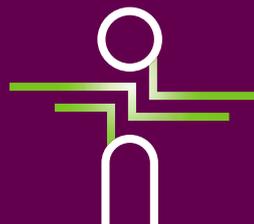
Jede Ausbildung hat bei uns ein Ziel!

#PIONIERGEIST

Hilf mit, die Zukunft zu gestalten. Mit der Arbeit an nachhaltigen Energiesystemen. Starte jetzt deine Ausbildung bei Westnetz.

Wir freuen uns über Bewerbungen von Menschen mit Behinderung.

Bewirb dich jetzt unter: westnetz.de/ausbildung



Ausbildungsplatz zum Dachdecker/in

ab August 2018 in **Beltheim** frei.

56290 Beltheim, Hauptstr. 20, Tel.: 0 67 62 / 93 01-0

E-Mail: dz@zorn-dach.de, www.zorn-dach.de

Zorn auch in Eisenach



Schüler der BBS Simmern wurden Landessieger im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2017

In der Bauabteilung an der BBS Simmern werden verschiedene Bauberufe unterrichtet. Maurer, Stahlbetonbauer und Zimmerer im Blocksystem und die Schreiner und Maler an einem oder zwei Berufsschultagen. Die duale Ausbildung in Deutschland ist der Garant für junge Menschen einen schnellen Einstieg in den ersten Arbeitsmarkt zu finden. Die Ausbildung im dualen System erfolgt an zwei Lernorten, dem Betrieb und der Berufsschule. Unser duales Ausbildungssystem ist weltweit einzigartig und führt am Ende zu hochqualifizierten Facharbeitern. Im Leistungswettbewerb des Deutschen Handwerks 2017 ist der Zimmerergeselle Hannes Casper von der Zimmerei Stefan Engelmann Landessieger und der Schreiner Geselle Simon Sczech von der Firma Elmar Busch zweiter Landessieger geworden. Herr Casper hat auf Bundesebene den 7. Platz erreicht. Das Handwerk zeichnet sich durch gute Verdienstmöglichkeiten und viele Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten aus. Anschließend an die Ausbildung kann z.B. der Meister gemacht werden. Die erfolgreiche Meisterprüfung ist gleichzeitig die Zugangsvoraussetzung zu einem Studium. Wer die Gesellenprüfung mit überdurchschnittlichen Leistungen abschließt, bekommt einen Großteil der Gebühren des Meisterkurses erstattet. Momentan besteht eine große Nachfrage an Auszubildenden im Handwerk.

Foto: BBS Simmern

Anzeige

**Gedruckt oder digital:
Wir kümmern uns um Ihre Werbung!**



Toni Link



Beate Grabe



Tanja Herche



Jessica Schneider



Janina Haase

Unser Team ist für Sie da:

0 67 61 / 9 67 7 4 - 1 1 · Janina.Haase@Rhein-Zeitung.net
rz-Media GmbH · Aulergasse 10 · 55469 Simmern



Rhein-Hunsrück-Zeitung

Rhein-Zeitung.de

OCHS
★★★★★

**Du fehlst noch
in unserem Azubi Team!**



Für den **August 2018** sind folgende Ausbildungsplätze zu vergeben:

- **Dachdecker** (m/w)
- **Zimmerer** (m/w)

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

Weitere Infos —>



Ochs GmbH
Bahnhofstraße 37 · 55481 Kirchberg
Frau Spindeler · Tel. 06763-9310-0
spindeler@ochs.info · www.ochs.eu



Die Schüler der BBS und die aus Finnland halfen sich, die Höhen im Klettwald zu meistern.

Foto: BBS Boppard

Auf Klettertour im Westerwald

EU-Projekt ermöglicht Erlebnispädagogik über Ländergrenzen hinweg

Von Baum zu Baum: Wenn sich deutsche und finnische Jugendliche durch einen Kletterparcours helfen – dann ist wieder Begegnungstreffen der Berufsbildenden Schule (BBS) Boppard im Rahmen des europäischen Erasmus-Plus-Programms. Daran nahmen 13 angehende Erzieherinnen und Erzieher der BBS Boppard und zehn finnische Tourismus-Auszubildende der Partnerschule Tredu aus Tampere teil. Die deutsch-finnische Schülergruppe traf sich eine Woche im Famili-

enferiendorf Hübingen im Westerwald.

„Erlebnis – mit allen Sinnen“ – unter dem Motto stand das gemeinsame Programm, bei dem die Teilnehmenden in Kleingruppen vielfältige Aufgaben zu meistern hatten. Ein Kletterparcours musste überwunden, eine zehn Meter lange Kugelbahn gebaut und eine Waldhütte bloß aus Naturmaterialien gezimmert werden. „Alles auf Englisch! Wir mussten lange überlegen, wie wir das zusammen hinkriegen“, sagt Christian

Fischer, angehender Erzieher der BBS, „so viel wie in dieser Woche habe ich noch nie Englisch gesprochen“.

Zusammenarbeit fördern

Die eigene Sprachkompetenz zu erweitern ist nur eines von vielen Zielen dieses internationalen Austauschs. „Wir möchten durch die Zusammenarbeit in den Kleingruppen Kreativität und Teamwork fördern“, sagt BBS-Lehrerin Christiane Lörtsch, die zusammen mit ihrer Kollegin Antje Bartsch und ihrem Kol-

legen Volker Buchberger die Förderung des Projekts bei der Europäischen Union beantragt hat. „Das Erasmus-Plus-Programm soll jungen Europäern Lust machen, die Zukunft der EU mit zu gestalten und vielleicht einmal im Ausland zu arbeiten“, sagt Lörtsch.

Zudem sollen die Kenntnisse im Umgang mit modernen Medien verbessert werden. So haben die deutschen und finnischen Austauschschülerinnen und -schüler in Tampere schon im Mai ver-

gangenen Jahres begonnen, ein digitales Handbuch der Erlebnispädagogik zu erstellen. Darin enthalten sind Videosequenzen, Checklisten und Erfahrungsberichte – stets in Finnisch, Englisch und Deutsch. „Gerade schneiden wir die Videosequenzen zusammen – das wird noch eine Menge Arbeit“, sagt Anna Splettstößer, eine angehende Erzieherin. Im Frühjahr 2018 soll das fertige Handbuch dann bei einem internationalen Treffen der Öffentlichkeit vorgestellt werden.

— Anzeige —

BERUFLICHE BILDUNG - IHR SCHLÜSSEL ZUM ERFOLG
ENGAGIERTES ARBEITEN IN EINGESPIELEM TEAM
IN EINEM ZUKUNFTSSICHEREN BERUFSFELD



**HÖFFLING PIES
MÜLLER BOLLINGER** KG

STEUERBERATUNGSGESELLSCHAFT
BOPPARD · OBERWESEL · SIMMERN

WIR SUCHEN **KONTAKTFREUDIGE JUNGE LEUTE** AUS DER REGION, DIE SPASS AN DER ARBEIT MIT ZAHLEN HABEN, BETRIEBSWIRTSCHAFTLICH INTERESSIERT SIND, **ZUVERLÄSSIGKEIT UND EHRGEIZ** MITBRINGEN.

FÜR FRAGEN WENDEN SIE SICH GERNE AN: FRAU STBIN MANUELA BOLLINGER
TEL.: +49 6742 8054-0 ODER INFO@HPMB-STEUERBERATUNG.DE

56154 BOPPARD, OBERSTRASSE 64; TEL: +49 6742 8054-0
55430 OBERWESEL, RATHAUSSTRASSE 1A; TEL: +49 6744 9300-0
55469 SIMMERN, VOR DEM TOR 2; TEL: +49 6761 91578-0

UNSERE AKTUELLEN STELLENANGEBOTE FINDEN SIE AUF:

WWW.HPMB-STEUERBERATUNG.DE



[www/facebook/HPMBsteuerberatung](https://www.facebook.com/HPMBsteuerberatung)

seis + wölbert

Schlosserei | Metallbau

Wir bilden aus im Beruf
Konstruktionsmechaniker/-in

SCHÜCO

Partner

Am Eichelgärtchen 4 a · D-56283 Halsenbach
Tel. 0 67 47 / 93 33-0 · www.seis-woelbert.de · info@seis-woelbert.de

Besondere Bildungsgänge an Fachschulen

Altenpflege



Voraussetzungen:

- Realschulabschluss oder ein anderer gleichwertiger Bildungsabschluss oder Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung oder
- Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene, mindestens einjährige Berufsausbildung als Altenpflegehelfer/in/ Altenpflegehelfer (die Altenpflegehilfesausbildung ist in das 1. Ausbildungsjahr integriert) oder die Erlaubnis als Krankenpflegehelfer/in/Krankenpflegehelfer.

Dauer: 3 Jahre
Beruf: Staatlich geprüfte/r Altenpfleger/in

möglich in: Simmern

Altenpflegehilfe



Voraussetzungen:

Das Abschlusszeugnis der Hauptschule oder der Nachweis eines gleichwertigen Bildungsabschlusses und

- eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung oder
- eine mindestens einjährige praktische Tätigkeit oder ein freiwilliges soziales Jahr in sozialpflegerischen Einrichtungen der Altenhilfe oder in Krankenhäusern oder
- der Abschluss der Berufsfachschule I (Fachrichtung Gesundheit/Pflege) oder
- eine mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit oder
- das mindestens zweijährige Führen eines Familienhaushalts mit mindestens einer pflegebedürftigen Person

Dauer: 1 Jahr
Beruf: Staatlich geprüfte/r Altenpflegehelfer/in

möglich in: Simmern

Sozialwesen

Fachrichtung: Organisation und Führung, berufsbegleitend

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene sozialpflegerische, sozialpädagogische oder pflegerische Berufsausbildung von mindestens dreijähriger Dauer,
- mindestens zweijährige, einschlägige, hauptberufliche Tätigkeit in einer sozialpädagogischen, sonderpädagogischen oder pflegerischen Einrichtung und
- Nachweis eines hauptberuflichen Beschäftigungsverhältnisses in den genannten Einrichtungen während der Dauer des Fachschulbesuches.

Dauer 2 Jahre, wöchentlich 2 Abende von 18.00 Uhr – 21.15 Uhr
Abschluss: Staatlich anerkannte Fachwirtin/staatlich anerkannter Fachwirt für Organisation und Führung, Schwerpunkt Sozialwesen.

möglich in: Simmern

BILDUNGSWEGWEISER 2018

Ihr Ziel	Sie haben den qualifizierten Sekundarabschluss 1/die mittlere Reife		eingrichtet in BBS	
	Boppard	Simmern	Boppard	Simmern
I. BERUFSAUSBILDUNG	BERUFSAUSBILDUNG im Betrieb und Besuch der BERUFSSCHULE	Siehe Ausbildungsberufe	X	X
II. BERUFSAUSBILDUNG UND FACHHOCHSCHULREIFEUNTERRICHT	BERUFSAUSBILDUNG im Betrieb und Besuch der BERUFSSCHULE und Besuch des FACHHOCHSCHULREIFEUNTERRICHTS	FACHHOCHSCHULREIFEUNTERRICHT an der dualen Berufsoberschule Dauer: 3 Semester Besuch schon während der Berufsausbildung möglich		X
III. FACHHOCHSCHULREIFE nach abgeschlossener Berufsausbildung mit Mittlerer Reife	BERUFSOBERSCHULE I Vollzeit	BERUFSOBERSCHULE I (BOS I) Dauer: 1 Jahr Vollzeit nach der Ausbildung oder		X
	DUALE BERUFSOBERSCHULE Teilzeit	DUALE BERUFSOBERSCHULE I (DBOS) Dauer: 3 Semester Teilzeitunterricht		X
IV. ASSISTENT/-IN und optional FACHHOCHSCHULREIFE	HÖHERE BERUFSFACHSCHULE Fachrichtungen:	Sozialassistent	X	X
		Organisation/- und Officemanagement	X	X
		IT-Systeme		X
		Gastgewerbe und Catering	X	
V. ABITUR ALLGEMEINE HOCHSCHULREIFE	BERUFLICHES GYMNASIUM	mit dem Schwerpunkt Wirtschaft		X
	BERUFSOBERSCHULE II	Fachrichtung Gesundheit und Soziales	X	

Ihr Ziel	Sie haben die Berufsreife/ den Hauptschulabschluss		eingrichtet in BBS	
	Boppard	Simmern	Boppard	Simmern
I. BERUFLICHE GRUNDBILDUNG	BERUFSFACHSCHULE 1 Fachrichtungen:	Elektrotechnik		X
		Gesundheit und Pflege	X	
		Ernährung und Hauswirtschaft / Sozialwesen	X	X
		Gewerbe und Technik Schwerpunkt Metalltechnik	X	X
		Gewerbe und Technik Schwerpunkt Elektrotechnik		X
		Wirtschaft und Verwaltung	X	X
		II. MITTLERE REIFE	BERUFSFACHSCHULE 2	Sie durchlaufen erfolgreich die Berufsfachschule 1 mit einem Notendurchschnitt von mind. 3,0 und haben die Note 3 in mind. zwei der Fächer Deutsch, Mathematik, Englisch. Mit diesem Zeugnis melden Sie sich in der BERUFSFACHSCHULE 2 an und gehen ein weiteres Jahr zu uns in die Schule.

Ihr Ziel	Ich habe keinen Schulabschluss/Berufsreife		eingrichtet in BBS	
	Boppard	Simmern	Boppard	Simmern
I. BERUFSAUSBILDUNG	BERUFSAUSBILDUNG im Betrieb und Besuch der BERUFSSCHULE	Siehe Ausbildungsberufe Wir beraten Sie gerne zu Möglichkeiten für ausbildungsbegleitende Hilfen.	X	X
II. BERUFLICHE GRUNDBILDUNG	BERUFSVORBEREITUNGSJAHR Fachrichtungen:	Ernährung und Hauswirtschaft		X
		Ernährung und Sozialwesen	X	
		Holztechnik		X
		Bürowirtschaft		X

Besondere Bildungsgänge an Fachschulen

Sozialwesen: Sozialpädagogik Vollzeit



Voraussetzungen:

- Qualifizierter Sekundarabschluss 1 („mittlere Reife“) und
- der Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung oder
- eine mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit oder
- das mindestens dreijährige Führen eines Familienhaushalts mit mindestens einem minderjährigen Kind oder
- die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife in Verbindung mit einer mindestens viermonatigen einschlägigen praktischen Tätigkeit.

Dauer: 3 Jahre (2 Jahre Schule plus 1 Jahr Berufspraktikum)
Beruf: staatlich anerkannte/r Erzieher/in

möglich in: Boppard

Sozialwesen: Sozialpädagogik Teilzeit



Voraussetzungen:

- ein qualifizierter Sekundarabschluss I und
- der Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung oder
- eine mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit oder
- das mindestens dreijährige Führen eines Familienhaushalts mit mindestens einem minderjährigen Kind oder
- die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife in Verbindung mit einer mindestens viermonatigen einschlägigen praktischen Tätigkeit.

Dauer: 3 Jahre im Modellversuch berufsbegleitend bei Vorlage eines Arbeitsvertrags über mind. 19,5 Std. oder 4 Jahre (3 Jahre Schule plus 1 Jahr Berufspraktikum)
Beruf: staatlich anerkannte/r Erzieher/in

möglich in: Boppard

Sozialwesen: Heilerziehungspflege

Voraussetzungen:

- ein qualifizierter Sekundarabschluss I und
- der Abschluss einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung oder
- eine mindestens dreijährige hauptberufliche einschlägige Tätigkeit oder
- das mindestens dreijährige Führen eines Familienhaushalts mit mindestens einem minderjährigen Kind oder
- die allgemeine Hochschulreife oder die Fachhochschulreife in Verbindung mit einer mindestens viermonatigen einschlägigen praktischen Tätigkeit.
Ferner ist die Vorlage eines Ausbildungsvertrags mit einem geeigneten Träger der Behindertenhilfe erforderlich.

Dauer 3 Jahre
Beruf: staatlich anerkannte/r Heilerziehungspfleger/in

möglich in: Boppard



Dank außerschulischer Lernorte können die angehenden Heilerziehungspfleger/innen wertvolle Informationen und Begegnungen in ihrer Ausbildung wahrnehmen.

Foto: BBS Boppard



Heilerziehungspflege on Tour

Theorie und Praxis – Untrennbar in der Ausbildung der Heilerziehungspflege miteinander verbunden

Heilerziehungspflegerinnen und Heilerziehungspfleger arbeiten als ausgebildete Fachkräfte in unterschiedlichen Einrichtungen mit Menschen mit Beeinträchtigungen jeden Alters. Der Weg dahin ist anspruchsvoll: Die Ausbildung für dieses komplexe Einsatzgebiet umfasst die Bereiche Pädagogik, Psychologie und Pflege. „Als unabdingbare Voraussetzung für eine erfolgreiche Ausbildung in der Fachschule Heilerziehungspflege gilt die enge Theorie-Praxis-Verzahnung“, betont Claudia Merkert, zuständige Leiterin der Fachschule Heilerziehungspflege an der BBS Boppard.

Vom ersten Tag der dreijährigen Ausbildung an be-

suchen die Auszubildenden an zwei Tagen pro Woche die Fachschule und an drei Tagen sind sie in einer Einrichtung tätig, in der sie mit Menschen mit Beeinträchtigungen arbeiten. Das können unter anderem integrative Kindertagesstätten, Wohnheime für Menschen mit kognitiven Beeinträchtigungen, Werkstätten für Menschen mit Behinderungen oder psychiatrische Einrichtungen sein. So ist die fachtheoretische Ausbildung in der Schule stets direkt verknüpft mit der fachpraktischen Ausbildung in der Einrichtung. Praxisorientierte Fallbesprechungen werden damit ein wichtiger Bestandteil des Unterrichts. Die Auszubildenden bringen ihre

praktischen Erfahrungen und Fragen ein und die Gruppe arbeitet lösungsorientiert daran.

Darüber hinaus spielen außerschulische Lernorte eine wichtige Rolle in der Ausbildung. So hat beispielsweise die Bopparder Heilerziehungsklasse FS H15 die Ausstellung „Touchdown“ in der Bundeskunsthalle in Bonn besucht. Diese wurde von Menschen mit und ohne Down Syndrom gemeinsam gestaltet und präsentiert. Dadurch, dass die Betroffenen selbst zu Wort kamen, erfuhren die Auszubildenden nicht nur viel Neues, sondern wurden auch emotional angesprochen und bekamen viele Anregungen zum Weiterdenken.

Ein weiterer wertvoller Besuch führte die Auszubildenden zur Beratungsstelle „Unterstützte Kommunikation“ des Heinrich-Hauses in Neuwied. Dort nahmen sie an einem Seminar zur „Unterstützten Kommunikation“ teil. Es konnten verschiedene Materialien und Hilfsmittel für Menschen, die sich nicht lautsprachlich ausdrücken können, anschaulich erprobt werden. Am Beispiel des Vortrags eines Klienten, den er mit Hilfe seines elektronischen Sprachausgabegerätes hielt, erlebten die Auszubildenden hautnah, wie durch „Unterstützte Kommunikation“ Lebensqualität gesteigert werden kann. Um die Vielfalt der Möglichkeiten für die

spätere Berufstätigkeit kennenzulernen, finden immer wieder Hospitationen und Exkursionen statt. Auch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Einrichtungen kommen gerne in die Schule, um aus erster Hand ihre Erfahrungen und ihr Wissen an die Auszubildenden weiterzugeben.

Dies sind nur einige Beispiele für die gelebte Theorie-Praxis-Verzahnung an der Berufsbildenden Schule Boppard.

► Wer mehr erfahren möchte, kann sich gerne direkt an c.merkert@bbs-boppard.de wenden oder sich im Sekretariat der BBS Boppard unter Telefon 06742/80610 melden.

— Anzeige —

Meine Ausbildung

SPANNEND
AB DEM
ERSTEN
TAG

Entdecke, wie abwechslungsreich und vielseitig deine Ausbildung bei der Sparkasse ist.

www.kskrh.de/ausbildung



Kreissparkasse
Rhein-Hunsrück

Dachdeckerei – Bauklempnerei – Solartechnik

Trinkbornstr. 5 · Industriegebiet · 56281 Dörth
Tel. 06747/7666 · Fax 8666 ·
www.reiner-dach.de · info@reiner-dach.de



REINER-DACH
IHR DACH... EIN REINER-DACH

Wir bieten an:

Ausbildung m/w im Klempner
sowie im Dachdeckerhandwerk



Interessiert an einem abwechslungsreichen Ausbildungsberuf?
Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung!



In einer Befragung erklärten alle Schüler/innen, das es das tollste Erlebnis in der Senioren-AG war, die Menschen zum Lachen zu bringen.

Fotos: BBS Boppard

„Alte Menschen zum Lachen bringen“

Gesundheitsklasse der BBS Boppard
mit klaren Wertvorstellungen in der Senioren-AG

Es sind 16 junge Menschen der Berufsfachschulklasse Gesundheit an der BBS Boppard, die den Kern der schulischen „Senioren-AG“ bilden. Ob aus Emmelshausen, Boppard, der Türkei oder aus Syrien – ungeachtet ihrer Herkunft und Muttersprache eint sie alle ein Ziel: soziale Berufe. Dazu passt, dass sie neben allgemeinbildenden Fächern auch Unterricht im berufsbezogenen Schwerpunkt Gesundheit und Pflege erhalten. Mit der Senioren-AG gelingt es, die Lerninhalte des fachtheoretischen Unterrichts in die berufliche Praxis zu verlängern.

Die Senioren-AG ist das Ergebnis der von Klassenlehrerin Jasmin Breidbach initiierten Kooperation zwischen der BBS Boppard und dem Altenzentrum Haus Elisabeth. Seit 2016 besuchen die Schüler/innen der Senioren-AG regelmäßig das Haus Elisabeth. Dabei begleiten sie die Bewohner/innen und lernen, Verantwortung für ihre Mitmenschen zu übernehmen. Sie planen und gestalten individuelle Angebote, beispielsweise zum gemeinsamen Singen, Basteln und

Spielen. Jasmin Breidbach, Leiterin der Senioren-AG, begleitet und unterstützt ihre Klasse: „Mir sind das verantwortungsvolle Miteinander und das generationenübergreifende Lernen sehr wichtig. Für beides steht die Senioren-AG.“

Menschen zum Lachen bringen

Und die Schülerinnen und Schüler? Wie sehen sie die Begegnung mit den älteren Menschen im Haus Elisabeth? Ganz im Sinne ihrer beruflichen Wertvorstellungen: In einer Umfrage gaben alle als schönstes Erlebnis an, die „alten Menschen lachen zu sehen“ beziehungsweise sie „zum Lachen zu bringen“. Sie freuen sich darüber, wenn sich die alten Menschen glücklich fühlen und sich am gemeinsamen Gespräch und Spiel beteiligen. So beschreibt Denise als schönste Erfahrung in der Senioren-AG, dass „eine Frau sich über das, was ich gemacht habe, gefreut hat“. Die Schüler/innen der Senioren-AG teilen Freude, aber auch Leid, wie Turkan es ausdrückt: „Ich fühle mit, wenn sie traurig

sind.“ Das ist genau die Fähigkeit zur Empathie, die nach Jasmin Breidbach als Grundvoraussetzung für die Arbeit im sozialen Bereich gilt: „Hier spielt sich wertvolles Lernen ab. Meine Klasse zeigt sich in der Senioren-AG einfühlsam, hilfsbereit und überaus engagiert. Da wird auch nach Schulschluss angepackt, zum Beispiel am Jubiläumsfest zum 40-jährigen Bestehen des Hauses Elisabeth. Alle suchen mit viel Verständnis das Gespräch, auch wenn es zum Beispiel wegen Schwerhörigkeit nicht immer leicht ist.“ Die Schüler/innen lernen nicht nur, Verantwortung für andere Menschen zu übernehmen, sondern sie werden für die altersbedingten Beschwerden sensibilisiert. Sie erleben und erfahren, verständnisvoll mit Handicaps umzugehen. Für Schulleiterin Gabriele Wingender ist das eine Erfolgsgeschichte für das soziale und emotionale Lernen: „Auf die Senioren-AG kann ich nur stolz sein“, freut sie sich, „die Schülerinnen und Schüler empfinden es als großes Glück, anderen etwas Freude zu bereiten. Hier zeigt sich charakterliche Stärke.“

Anzeige

Wir bilden zum 1. August 2018 aus:

- **Industriekaufmann/frau**
Voraussetzung: Mittlere Reife
- **Elektroniker
für Energie und Gebäudetechnik m/w**
Voraussetzung: Abgeschl. Schulausbildung
sowie Deutsch in Wort und Schrift.



Ihre schriftliche Bewerbung richten Sie bitte an:

GmbH ■ z. H. Frau Blümle

Ohlenfeldstr. 4-6 ■ 56154 Boppard-Buchholz
Tel. 0 67 42 / 80 02-0 ■ www.roos-gmbh.de



Wir sind ein qualitäts- und kundenbewusstes Familienunternehmen.

Wir bilden ab dem 01.08.2018 aus und suchen eine/n

Auszubildende/n

zur / zum Dachdeckergehilfen/in.

Ihre aussagekräftige Bewerbung (gerne auch per E-Mail) senden Sie bitte an:

Christian WEIN ■ Friedhofsweg 10 ■ 56283 Beulich
Tel. 0 67 45 / 18 39 68 ■ Fax 0 67 45 / 12 63 ■ Mobil 0 177 / 7 88 38 37
info@wein-dach.de www.wein-dach.de



Bopparder Technischüler bringen ihre Roboter beim Wettbewerb der First Lego League in Stellung.

Fotos: BBS Boppard (1) / phonlamai-photo - stock.adobe.com (1)

— Anzeige —



Der besondere Arbeitgeber in der Region, für die Region.

Torsten Rau startete seine Karriere bei ERN 1995 mit der Ausbildung zum Elektroinstallateur, 2003 bildete er sich zum staatlich geprüften Techniker weiter und heute ist er Projektleiter und Gesellschafter bei ERN.



Wir bilden aus!
Elektroniker (m/w)
 • Energie- und Gebäudetechnik
 • Automatisierungstechnik
 • Steuerungsbau



ERN Elektrosysteme Rhein-Nahe GmbH | 55469 Simmern
 T 06761 9363-0 | www.ern-simmern.de

Experimentieren – Konstruieren – Programmieren

Schüler der BBS Boppard präsentierten sich und ihre Arbeit im Roboter-Wettkampf an der Hochschule Koblenz

Samstagsmorgen, 25. November 2017: Auf dem noch neblig-trüben Schulhof der BBS Boppard entfalten einige Schüler und Lehrer technischer Berufsfachschulklassen eine emsige Betriebsamkeit. Sie verladen Kisten, Kabel, Werkzeuge – alles schnell, gewissenhaft, sorgsam. Wohin geht's? Sie fahren zum Robotics-Game-Wettkampf der First Lego League an die 20 Kilometer entfernte Hochschule Koblenz.

40 Minuten später stehen sie in der Robotics-Arena der Hochschule und wissen: Jetzt geht's los. Mit großem Eifer und Geschick bauen Dennis Mollink, Marius Schuch, Florian Rupprecht, Alexander Matzulla, Linus Amadori, Tilo Weikert und Steven Treis rund um den selbst gebauten Robotics-Klapptisch auf, was sie in den vergangenen fünf Schulwochen in der neu gegründeten Roboter-AG konstruiert und programmiert haben. Die Spiele können beginnen.

Zur Vorgeschichte: Die Bopparder BBS-Lehrer Stephan Rath und Ilko Mandelkow gewinnen ihre Schüler aus der Berufsfachschule Metall/Technik für die Teilnahme an einem zeitgemäßen Technik-Wettbewerb der Extraklasse. Dabei handelt es sich um einen von der First Lego League (FLL) ausgerichteten Wettkampf um die beste Roboterprogrammierung.

Der Anmeldung folgte durch die beratenden Lehrer eine technische Einführung in die Programmierung und Steuerung von Robotern sowie in die Funktionsweise von Sensoren. Dann begann der Ernst des Robotics-Wettkampfs: Die Schüler mussten ohne Hilfe der Lehrer Ablaufprogramme für den Einsatz verschiedener Sensoren erstellen.

„Auf Männer, ran an die Roboter“, hallte es fortan durch die Metallwerkstatt. Von Beginn an ermutigten die Lehrer Rath und Mandelkow ihre Schüler zu selbstständigem Probieren, Experimentieren, Konstruieren und Programmieren. Das Ziel be-

stand darin, einen Roboter im Outfit eines futuristischen Lego-Mobils so zu programmieren, dass er selbstständig auf dem standardisierten Spielfeld „Hydro Dynamics“ Aufgaben rund um das Thema „Wasser“ lösen konnte. Beispielsweise sollte ein Wassertank eine bestimmte Strecke entlang transportiert und dann in einer bestimmten Position gelagert werden.

Zurück zu den Spielen an der Hochschule Koblenz. Die Bopparder Robotics-Pioniere müssen sich im technischen Wettstreit nicht verstecken. Bald schon vertiefen sie sich in einen regen fachlichen Austausch mit den zahlreichen interessierten Besuchern und anderen Robotics-Teams. „Ein voller Erfolg“, freut sich Mandelkow, über die gemeisterte Robotics-Herausforderung seiner Schüler: „Das hier ist technisches Lernen auf hohem Niveau – nah am Leben und nah am Schüler.“ Und die Robotics-Schüler? „Ist doch klar, beim nächsten Mal sind wir wieder dabei“, kündigen sie selbstbewusst ihren Start am Robotics-Cup bei Hahn Automation an. Der erfolgreiche Start der Roboter-AG in diesem Schuljahr zeigt einmal mehr, was an der BBS Boppard zählt: Praxisbezug – Berufsbezug – Schülerbezug.



HAHN AUTOMATION
VISIONS BECOMO REAL



Mechanik, Pneumatik, Elektronik – was treibt DICH an?

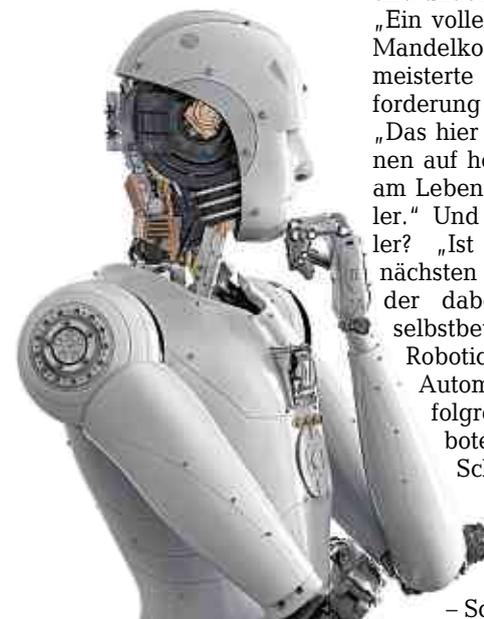
Ausbildung bei HAHN Automation
 Dein Sprungbrett in die Welt der Technik

Wir suchen Auszubildende für 2019:

- Ⓜ Mechatroniker/in
- Ⓜ Industriemechaniker/in
- Ⓜ Zerspanungsmechaniker/in
- Ⓜ Elektroniker/in
- Ⓜ Industriekaufleute

Bewerbungen und Infos:
www.hahnautomation.com/karriere
 Tel. 06764 9022-888
karriere@hahnautomation.com

HAHN Automation GmbH
 Liebshausener Straße 3
 55494 Rheinböllen
www.hahnautomation.com





Schülerinnen und Schüler der Bopparder Fritz-Straßmann-Schule üben sich im Einstellungstest für Metallberufe

Foto: BBS Boppard

„Ich möchte gerne zur BBS Boppard“

Berufsorientierung für Mädchen und Jungen der Fritz-Strassmann-Schule an der BBS Boppard

Im Bopparder Hang gruppieren sich links und rechts der Straße „Auf der Zeil“ in enger Nachbarschaft drei Schularten: Grundschule, Fritz-Strassmann-Realschule plus und die Berufsbildende Schule (BBS) Boppard. In diesem Schulquartier kann ein Kind beziehungsweise Jugendlicher von der Einschulung in die Grundschule über die „Mittlere Reife“ an der RS+ bis hin zu Ausbildung und Abitur an der BBS Boppard eine komplette Schullaufbahn absolvieren.

Stolpersteine und Umwege gilt es in der Schullaufbahn möglichst zu vermeiden. Dafür benötigen die Jugendlichen zur rechten Zeit brauch-

bare Informationen darüber, ab wann es wo und wie weitergehen kann. Weitergehen kann es für die Bopparder Schüler/innen der Fritz-Strassmann-Schule zum Beispiel an der benachbarten BBS. Räumlich ist hier lediglich die trennende Straße zu überqueren. Inhaltlich dagegen müssen sich die Schüler/innen mit der Frage auseinandersetzen: „Was ist die berufsbildende Schule Boppard und ist sie etwas für mich?“ Um dies zu beantworten, machten sie sich im Rahmen ihrer Berufsorientierung auf den Weg über die Straße in die BBS Boppard.

Mitte Juni wagten circa 40 Schüler/innen der Klassen 8a

bis 8c im Verlauf des Vormittags den Sprung über die Straße in die BBS Boppard, in der sie Schulleitungsmitglied Dr. Benedikt Descourvières empfing. Bei den jungen Gästen wandelte sich anfängliche Zurückhaltung schnell in Neugierde. Nach einer kurzen Führung durch das Gebäude griff das Praxisfieber in der Metallwerkstatt um sich. Die Metalllehrer Stefan Rath und Ilko Mandelkow konfrontierten die jungen Gäste mit einem berufstypischen Einstellungstest für Metall verarbeitende Berufe: dem Drahtbiegen mit der Hand. „Geht nicht, gibt's nicht“, heißt die Devise in der Werkstatt. Dementsprechend wa-

ren die Jugendlichen gefordert, es zu probieren. Dabei traten ungeahnte Talente und Vorlieben zutage. Alle stellten sich der Aufgabe und viele bewältigten sogar noch einen zweiten Test im Metallbiegen.

Dem Workshop im Metallbereich folgte die Vorstellung des Küchenbereichs, in dem Frank Schulz anschaulich und kurzweilig die Gruppen in das Berufsfeld der Küche und der Koch-Ausbildung einführte. In der abschließenden Informationsrunde hob Descourvières die vielen Möglichkeiten der Schullaufbahn in den einzelnen Bildungsgängen der BBS hervor. „Wir warten gerne auf euch“, kün-

digte er an, „und wir haben einiges zu bieten. Ihr müsst aber wissen, was ihr wollt. Die Entscheidung nimmt euch keiner ab, also: Augen auf, Popo vom Sofa und ran an die Betriebe!“ Mit seinem Appell, die kommende Zeit zu nutzen, um Kontakte zu Betrieben und Berufen aufzunehmen, würdigte er die Bereitschaft der Jugendlichen, sich auf die praktische Erkundung der BBS eingelassen zu haben. Und was hat es gebracht? In einer abschließenden Blitzlichtumfrage zeigten sich Schülerinnen und Schüler begeistert von dem Tag bis hin zur klaren Willensbekundung: „Ich möchte gerne zur BBS Boppard.“

— Anzeige —

AUTOHAUS

O. HOFFMANN

Bewirb dich jetzt!

Um einen Ausbildungsplatz
zum/zur **KFZ- Mechatroniker/in**
ab dem 01. August 2018 in Sohren.

Industriestraße 30 • 55487 Sohren
 Tel.: 06543/4040 • Fax: 06543/6202
 Hoffmann-Sohren@t-online.de • www.ford-hoffmann-sohren.de



Foto: Daniel Ernst - stock.adobe.com

Wir suchen eine/n Auszubildende/n
als zahnmed. Fachangestellte/n

Praxis Dr. Burkhard Nikolai
 Allee 3-5 • 56288 Kastellaun
www.dr-nikolai.de • praxis@dr-nikolai.de

**Zahnarztpraxis
Dr. Nikolai**

Memorandum BVJ

Leitsätze und Werte der berufspädagogischen Arbeit an der BBS Boppard

Die BBS Boppard hat im November 2017 ein Strategiepapier zur pädagogischen Arbeit im Berufsvorbereitungsjahr verabschiedet. Zu Entstehung, Inhalt und Wirkungsabsicht des berufspädagogischen Konsenspapiers äußert sich der neue Abteilungsleiter Dr. Benedikt Descourvières im Interview.

Memorandum heißt so viel wie „Denkschrift“. Was war der Beweggrund, ein solches Papier zu schreiben?

Als ich hier mit meinem Unterricht im Berufsvorbereitungsjahr anfang, habe ich alenthalben viel guten Einsatz und viele überzeugende Unterrichtsideen gesehen. Mir lag es sehr am Herzen, aus den gelungenen Projekten und Einzelmaßnahmen Leitsätze unserer gemeinsamen berufspädagogischen Arbeit an der BBS Boppard abzuleiten. Damit können wir uns unserer eigenen Ziele und Maßnahmen vergewissern, sie

immer wieder kritisch überdenken und weiter entwickeln. In dem Memorandum sehen wir ein dynamisches Positionspapier, das für weitere Entwicklungen offen ist.

Wie ist denn das Papier entstanden? Hat der Abteilungsleiter hier mal formuliert, was er selbst hören und lesen will?
Erfolgreiche Bildungs- und Erziehungsarbeit kann nur – das gilt für alle Bildungsgänge und Schulformen, aber in der Berufsvorbereitung besonders – gemeinsam gelingen. Das ist meine Grundüberzeugung. Daher möchte ich betonen, dass das Memorandum unsere gemeinsame Arbeit, unsere gemeinsamen Ziele und Werte abbildet. In diesem Sinne ist es ein Konsenspapier des gesamten Bildungsganges.

Kommen wir zu den Inhalten. Was steht drin?
Das lässt sich auf zwei Ebenen etwa so zusammenfassen: Für



Dr. Benedikt Descourvières lag es sehr am Herzen, aus den gelungenen Projekten und Einzelmaßnahmen Leitsätze der berufspädagogischen Arbeit an der BBS Boppard abzuleiten. Foto: BBS Boppard

die Jugendlichen geht es aus unserer Sicht in der Hauptsache um drei Aspekte: Schülernähe – Berufsnähe – Lebensnähe. Und für die Lehrkräfte geht es immer wieder darum, im Team zu arbeiten, intern zu kooperieren. Diese Aufgabe ist herausfordernd und anstrengend, sie erfordert Einsatz, Kraft und ein hohes Maß an Engagement. Da ist es unumgänglich, dass wir alle an einem Strang ziehen – idealerweise in dieselbe Richtung.

Das sollten Sie mal an passenden Beispielen erläutern.
Nun, da gibt es etliche gute Beispiele unserer gelebten Praxis. Ich greife eines heraus, an dem ich viele Aspekte unserer berufspädagogischen Zielsetzung verdeutlichen kann: den klassenübergreifenden berufsbezogenen Unterricht (BBU) im Einklang mit dem BBU-Forum und der Praktikumsbegleitung.

Was heißt das?
Den BBU-Unterricht erteilen wir in allen Berufsvorbereitungsklassen zeitgleich, um so klassenübergreifend gemeinsam unterrichten zu können. Das bietet je nach Unterrichtssituation die Möglichkeit, über Klassengrenzen hinweg Lerngruppen nach Leistungsstand, Lernmaterial oder nach Lernprozess variabel zu bilden. Für die Schülerinnen und Schüler bringt es zudem als Lernerfahrung, sich in unterschiedliche und wechselnde Lerngruppen einbringen zu können. Wichtiges Dauerthema im BBU-Unterricht ist die Vor- und Nachbereitung des betrieblichen Praktikums sowie be-

trieblicher Praxisprojekte. Dazu gehört, dass unser schulischer Berufs-Coach, Frau Kochhäuser, regelmäßig im BBU-Unterricht für konkrete Einzelfragen rund um die Praxiserfahrung ansprechbar ist.

Was bedeutet das für die Lehrkräfte?

Das Ganze funktioniert natürlich nur, wenn sich die Lehrkräfte eng abstimmen. Zu diesem Zweck haben wir ein Beruf coaching-Forum etabliert, zu dem sich neben Frau Kochhäuser die beiden BBU-Fachlehrkräfte wöchentlich treffen, um gemeinsam Unterricht und Berufsbezüge zu konzipieren. Auch hier zählt

ses Angebot aus zwei Bewegungsstunden, die von den Klassenleitern gemeinsam gehalten werden. Vorzugsweise finden dazu Bewegungseinheiten in der freien Natur statt. Neben der teambildenden Wirkung und der Förderung körperlicher Fitness kommen hier Aufgaben zur Konzentrationssteigerung und zur Wahrnehmungsschulung mit gemeinschaftskundlicher Ausprägung zum Einsatz.

Welche Ideen gibt es für die Zukunft?

Na ja, zunächst möchten wir in jedem Fall das Erreichte stabilisieren und verstetigen. Als neue Impulse für unsere berufspädagogische Arbeit können wir uns die Gründung einer Garten- und Verschönerungs-AG vorstellen. Weiterhin denken wir an die Einführung zweier Testtypen, um die Lernentwicklung der Jugendlichen zu erfassen.

Um welche Tests geht es dabei?

Zum einen um einen allgemeinen Kompetenztest, zum anderen um einen genormten Sprachtest. Sie sollen uns helfen, noch zielgerichteter auf die individuellen Lern- und Entwicklungsbedürfnisse der Jugendlichen eingehen zu können.

Also sind Ihnen auch hier der Schülerbezug und der konkrete Schülernutzen wichtig.
Ja, genau. Nur das. Schule, Unterricht und auch Tests sollen dem ausschließlich lernenden Menschen, den Schülerinnen und Schülern dienen. Das ist unsere Aufgabe.

— Anzeige —

Wir sind ein erfolgreiches Autohaus mit langjähriger Tradition, seit 80 Jahren tätig als Opel Vertragspartner und bieten zum 1. August 2018 einen Ausbildungsplatz zum

Kfz-Mechatroniker m/w

Interessiert? Wir freuen uns auf Deine schriftliche Bewerbung zu Händen von Christoph Becker, christoph.becker@opel-becker.de oder schriftlich auf dem Postweg an:

Autohaus Becker

An der B9, 55430 Oberwesel
Telefon: 067 44 - 386

www.auto-service-becker.de



Wir leben Autos.

PICK Your Career



Unser Ausbildungsangebot:

- Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung
- Fachinformatiker/in Systemintegration
- IT-Systemkaufmann/frau
- Duales Studium - Bachelor of Engineering und Ausbildung Fachinformatiker/in Anwendungsentwicklung

Die Ehrhardt + Partner-Gruppe ist international führender Anbieter von IT-Logistik-Lösungen.

Ehrhardt + Partner GmbH & Co. KG
Alte Römerstraße 3 · 56154 Boppard-Buchholz
E-Mail: career@epg-jobs.com · Tel. 0 67 42 - 87 27 0

www.epg-jobs.com



EHRHARDT+PARTNER
GROUP

Praxisnaher Weg ins wissenschaftliche Studium

Die Berufsoberschule 2 der BBS Boppard führt Zielstrebige seit mehr als fünf Jahren zum Abitur

Umut Kurt, derzeit Lehramtsstudent für die Fächer Deutsch und Ethik an der Universität Koblenz und Absolvent der Berufsoberschule 2 (BOS 2) im Jahr 2016, denkt gerne an seine Schulzeit zurück. „Meine Lehrerinnen und Lehrer haben mich mit ihrem hohen Anspruchsniveau, aber auch durch eine gute Begleitung optimal auf mein Studium vorbereitet. Ohne die BOS 2 würde ich heute sicherlich nicht so gut bestehen können.“

Mit seinem Abschluss, der allgemeinen Hochschulreife (Abitur), standen Umut Kurt im Sommer 2016 alle universitären Wege offen. Er entschied sich bewusst für das Lehramtsstudium, weil „die Lehrerinnen und Lehrer an der BBS Boppard stets großen Wert auf ein faires Miteinander gelegt haben. Dies und die gelebte Teamarbeit sind für mich maßgeblich in Bezug auf meine zukünftige Berufstätigkeit.“ Gleichzeitig sieht Umut Kurt in seinen wertvollen Erfahrungen aus der BOS 2 eine große Hilfe im Ehrenamt. Umut Kurt ist seit Sommer 2017 Landesvorsitzender der Jusos in Rheinland-Pfalz.

Die Berufsoberschule 2 ist ein Schulangebot für junge Leute, die bereits über die Fachhochschulreife verfügen und innerhalb eines Jahres die allgemeine Hochschulreife – das Abitur – erreichen möchten. Die BOS 2 wird in Vollzeitform geführt. In Boppard wird die Fachrichtung Gesundheit und Soziales angeboten. So erwerben Absolventinnen und Absolventen ihre Zugangsberechtigung zu jeder Universität und allen angebotenen Fachrichtungen. Sie erwerben zusätzlich auch umfangreiche Kenntnisse in



Heute studiert Umut Kurt auf Lehramt an der Uni Koblenz.

Foto: BBS Boppard

Fragestellungen einer extrem zukunftsträchtigen Branche.

Im vergangenen Jahr wurde bereits der fünfte Jahrgang an der BBS Boppard verabschiedet. Annähernd 100 Schülerinnen und Schüler haben seit 2012 erfolgreich ihre Abschlüsse erworben. Selbstverständlich wird dieses erfolgreiche Angebot auch zu Beginn des nächsten Schuljahres fortgeführt. Bewerbungen für die BOS 2 Gesundheit und Soziales sind ab sofort möglich.

„Aktuell drückt der Jahrgang 2017/2018 noch die Schulbank. Im nächsten Jahr werden die Schülerinnen und Schüler unserer BOS 2 womöglich schon ihr Studium an den Universitäten des Landes aufgenommen haben“, sagt Christian Tuldi, Leiter der BOS 2 an der BBS Boppard. „Wir sind stolz, jungen Men-

schen eine gute Perspektive für ihr Leben bieten zu können.“ Dem pflichtet Umut Kurt bei: „Ich empfehle die BOS 2 der BBS Boppard uneingeschränkt. Sie bietet Menschen, die nach dem zehnten Schuljahr nicht den direkten Weg auf das Gymnasium gewählt haben, eine sehr gute zweite Chance auf das Abitur. Manchmal muss man einfach ein wenig älter werden, um danach einen sehr erfolgsversprechenden Weg bewusst einschlagen zu können.“

► Für Fragen und Beratungsgespräche steht Ansprechpartner Christian Tuldi sehr gerne telefonisch oder auch per E-Mail zur Verfügung. Telefon: 06742 80610. E-Mail: info@bbs-boppard.de Weitere Infos unter www.bbs-boppard.de

50 Jahre Schreinerei Federhenn

Wir suchen einen Tischler-Azubi m/w

M. Federhenn
Schreinerei Meisterbetrieb
Hauptstr. 7 55469 Horn 06766/960040

www.Schreinerei-federhenn.de

Bäcker sucht Team

Ausbildung gesucht?

- Bäcker/in
- Konditor/in
- Bäckereifachverkäufer/in
- Konditoreifachverkäufer/in

Backbetriebe H. Jung e.K. • Wildburgstraße 41 • 55469 Simmern / Hunsrück
Tel.: 06761 | 96 48 40 • E-Mail: h.jung@jung-back.de

www.baekersuchtteam.de

Starte jetzt an der BBS in deine berufliche Zukunft!

Lust auf Holz.

Walter Kastor GmbH & Co. KG

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir:

- **Auszubildende/-n zum Zimmerer** zum 01.08.2018

Bitte richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung an:
Walter Kastor GmbH & Co. KG
Alte Mainzer Straße 24, 55430 Oberwesel
Ansprechpartner: Frau Silke Hüttner
info@holzbau-kastor.de - www.holzbau-kastor.de

Anzeige



Foto: simoneminth - stock.adobe.com

Die Firma **H&H Garten-, Land- und Fördertechnik GmbH** bietet ein umfangreiches Spektrum von Maschinen, Dienstleistungen und Zubehör in den Sparten Fördertechnik, Kommunalmaschinen, Garten- und Forstgeräte.



H&H **Garten-, Land- und Fördertechnik**
GMBH

Wir bilden aus:

Land- und Baumaschinenmechatroniker m/w
Kaufmann für Büromanagement m/w

Bei uns gibt es die Chance zur Übernahme nach erfolgreich abgeschlossener Ausbildung. Wenn ihr ein freundliches und aufgeschlossenes Auftreten habt, teamfähig seid und technisches Verständnis mitbringt, dann schickt uns eure aussagekräftige Bewerbung per Post oder E-Mail.

Hauptstraße 8
56291 Lingerhahn

www.hh-foerdertechnik.de
info@hh-foerdertechnik.de



Die BBS Boppard präsentierte sich den Jugendlichen auf der Ausbildungsmesse. Die Lehrer beantworteten alle Fragen der Interessierten.

Fotos: BBS Boppard

„Berufliche Bildung von Mensch zu Mensch“

Berufsbildende Schule Boppard auf der Ausbildungsmesse in der Bopparder Stadthalle

Viele Wege beruflicher Bildung führen über die Berufsbildende Schule – sei es eine duale Berufsausbildung in Kooperation mit den Betrieben oder ein Bildungsgang, der ausschließlich an der Schule stattfindet: Die BBS leistet einen gewichti-

gen Beitrag zu Bildung und Ausbildung junger Menschen. Folgerichtig gehörte die BBS Boppard auch zu den Ausstellern auf der Bopparder Ausbildungsmesse in der Bopparder Stadthalle.

„Ab wann kann ich mich an Ihrer Schule anmelden?“

– „Kann ich an der BBS Boppard Abitur machen?“ – „Was muss ich tun, um Erzieherin zu werden?“ – „Wie komme ich an einen Praktikumsplatz?“ Mit solchen und ähnlichen Fragen erkundeten die Jugendlichen die Präsentationsstände von mehr als 50 regional verankerten Betrieben und Behörden auf der Ausbildungsmesse.

Dabei konnten sich die Schüler/innen über circa 40 Ausbildungsberufe informieren und erste Kontakte zu den Betrieben knüpfen. Für etliche dieser Ausbildungsberufe bietet die BBS Boppard Berufsschulklassen an – etwa in den Bereichen Nahrung, Gastronomie, Kaufmann/Kauffrau und Technik. Aber sie kann noch mehr, er-

läutert Christian Tuldi von der Schulleitung am Stand: „Wir sehen uns natürlich als Partner der Betriebe in der dualen Berufsausbildung. Darüber hinaus führen wir zudem Klassen, in denen Schulabschlüsse und vollschulische Berufsausbildungen zur Sozial- oder Office-Assistenz erworben werden.“

Aber damit nicht genug: Unter bestimmten Voraussetzungen lässt sich an der BBS Boppard auch das Abitur über den Besuch der Berufsoberschule erwerben. Nicht zuletzt verweist Schulleiterin Gabriele Wingender auf die große Erfahrung ihrer Schule im Bereich der Erzieher/-innen-Ausbildung, in dem sich die BBS Boppard überregional etabliert hat.

Über die vielen Bildungsangebote der BBS Boppard informierten zahlreiche Broschüren. Kompetent gaben die Lehrkräfte am Schulstand Auskunft zu den Fragen, nicht ohne die interessierten Jugendlichen zu weiteren persönlichen Beratungsgesprächen an die Schule einzuladen.

Das persönliche Gespräch gilt an der BBS Boppard als wichtige Grundlage für Beratung und Orientierung: „Bildung funktioniert am besten von Mensch zu Mensch“, fasst Schulleiterin Wingender, „und deswegen stehen wir hier und natürlich auch in der Schule für Nachfragen, Informationen und Beratungen gerne zur Verfügung.“

— Anzeige —

Zur Verstärkung unseres Teams

suchen wir zum
01.08.2018 eine/n
AUSZUBILDENDE/N
zur/zum
Berufskraftfahrer



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung, gerne auch per Mail.

Horner Weg 1 · 55469 Budenbach
Tel. 0 67 66 / 96 99 74 0
Fax 0 67 66 / 96 99 74 29
www.eibeltransporte.de
jm@eibeltransporte.de



Wir bieten Ausbildungsplätze für

Hotel- und Restaurantfachleute

sowie
Hotelkaufleute und Köchin/Koch
ab 1. August 2018.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.
Familie Hüttl

Burghotel und Restaurant
Auf Schönburg

55430 Oberwesel
Telefon 0 67 44 / 9 39 30
huettl@hotel-schoenburg.com
www.burghotel-schoenburg.de

— Anzeige —

Jörg Becker
Südstraße 4
56288 Kastellaun
Tel. (067 62) 93 38-0
Fax (067 62) 93 38 33



Wir bilden Sie aus zum/r
Anlagenmechaniker/in
für
Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Planung · Ausführung · Kundendienst
www.heizungsbecker.de · info@heizungsbecker.de



Die Schüler/innen der BBS Boppard testeten den neuen Internetauftritt ihrer Schule erst mal selbst auf dem Smartphone.

Fotos: BBS Boppard

Schulleiterin Wingender: „Wir sind vielfältig und bunt“

BBS Boppard präsentiert sich in neuem Design – Internetauftritt überarbeitet und fürs Smartphone optimiert

Drei Dinge sind besonders hervorzuheben: Modernität, bessere Lesbarkeit und mehr Orientierung. Schülerinnen und Schülern, Interessenten, Partnerbetrieben und der gesamten Region stellt sich die Berufsbildende Schule Boppard seit dem Jahreswechsel mit einem neuen Design vor. Das neue Logo der Schule zeigt deutlich die – insbesondere für Schulen wichtige – Veränderungs- und Anpassungsfähigkeit. Zudem bietet es durch seine klare Form und

die verwendete Schriftart eine deutlich bessere Lesbarkeit. Daneben wird die hohe Anzahl der an der BBS Boppard angebotenen Schulformen betont. Die Farben des Logos spiegeln die vielfältigen Bildungsangebote der BBS Boppard wider.

Schulleiterin Gabriele Wingender: „Unsere Bildungsangebote ermöglichen den unterschiedlichsten Menschen in der Region nahezu jeden denkbaren Schulabschluss und eröffnen damit

wertvolle Optionen für eine gute Zukunft. Wir sind vielfältig und bunt. Das zeigen wir ab sofort mit unserem neuen Logo, das nicht nur auf Briefen und Flyern, sondern bald auch auf der neuen Webseite zu sehen sein wird.“

Ein moderner und informativer Internetauftritt ist für die BBS Boppard schon seit vielen Jahren unverzichtbar. Die neue Website soll den Alltag der Schule zusätzlich erleichtern. Sie begleitet Schüler/innen und informiert unter anderem über das Schulleben, Vertretungsregelungen und aktuelle Veranstaltungen. Sie versteht sich aber auch als eine wichtige Anlaufstelle für Interessierte, die sich über die vielfältigen Bildungsangebote informieren möchten. Und dabei gibt die neue Website auch auf Smartphones und Tablets ein gutes Bild ab, denn ihr „responsive Design“ ermöglicht eine bessere Darstellung auf mobilen Geräten.

Schulleiterin Gabriele Wingender sagt dazu: „Wir erklären unseren Schülerinnen und Schülern, dass sie ‚dranbleiben‘ und mit der Zeit gehen müssen. Wir zeigen unsere Bereitschaft, mit der Zeit zu gehen und stellen eine zeitgemäße Kommunikationsplattform bereit. Schule bedeutet Wandel.“ Eines der beliebtesten Angebote der Website ist der Downloadbe-

reich. Schülerinnen und Schüler können die dort hinterlegten Informationen, Formulare und Materialien rund um die Uhr abrufen. Dieser

Service wird mit der neuen Website noch weiter verbessert und ein wichtiger Bestandteil des Schullebens bleiben.

— Anzeige —



BBS Boppard
Berufsbildende Schule



Mit mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist ERO Deutschlands größter Hersteller von Weinbaugeräten und -maschinen. Seit mehr als 30 Jahren bilden wir in den unterschiedlichsten technischen und kaufmännischen Berufen aus.

Schau Dir das von unseren Azubis produzierte Video an:



Die Ausbildungsplätze für 2019 sind auf unserer Website zu finden:

www.ero-weinbau.de



ERO-Gerätebau GmbH
55469 Niederkumbd
Tel.: 06761-9440-0
info@ERO-Weinbau.de

Bald in Simmern



Am Tag der offenen Tür können sich die Besucher unter anderem über die Bildungsgänge an der BBS Boppard informieren und mit Schüler/innen ins Gespräch kommen. Fotos: BBS Boppard

BBS Boppard öffnet die Türen

Tag der offenen Tür am Samstag, 27. Januar, ab 9 Uhr

Wer Fragen zur BBS Boppard mit ihren Bildungsgängen und Abschlüssen hat, sollte sich Samstag, den 27. Januar im Kalender vornehmen. Der Tag der offenen Tür startet um 9 Uhr im Hauptgebäude der BBS Boppard in der Antoniusstraße 21, Eingang „Auf der Zeil“. Interessierte können sich dann über die Schule informieren, offene Unterrichtsprojekte und einschlägige Vorträge besuchen sowie mit Schüler/innen sprechen. Im 30-Minuten-Rhythmus werden alle Bildungsangebote der BBS Boppard im Rahmen von Präsentationen vorgestellt.

Daneben bietet sich für Interessierte die Gelegenheit, an einem geführten Rundgang teilzunehmen, eine Kurzhospitalation im Unterricht zu erleben oder Gespräche mit Lehrerinnen und Lehrern sowie der Schulleitung auf der erstmalig angebotenen Bildungsgangmesse zu führen. Der Tag der offenen Tür bietet aber noch mehr. Zahlreiche Klassen haben Angebote vorbereitet, die zum Mitmachen einladen. Weiterführende Informationen dazu finden sich

in den ausliegenden Programmen. Schüler/innen der Höheren Berufsfachschule Sozialassistenten sorgen für ein attraktives Verpflegungsangebot. Christian Tuldi, Vertreter des Schulleitungsteams, betont: „Nicht nur am Tag der offenen Tür präsentieren wir uns als attraktive und vielfältige Schule. Die BBS Boppard ist die erste Wahl für berufliche Bildung im vorderen Hunsrück und dem Mittelrheintal, weil wir die Bedürfnisse unserer Schülerinnen und Schüler in den Mittelpunkt stellen. Unser Leitsatz ‚Bildung von Mensch zu Mensch‘ ist Grundlage und Anspruch für unser Wirken und Handeln.“

Diesem Anspruch möchte die BBS Boppard auch am Tag der offenen Tür gerecht werden. An den Infoständen im Bereich der beiden Haupteingänge werden Fragen zum Bildungsangebot der BBS Boppard beantwortet und Kontakte zu den gewünschten schulischen Ansprechpartnern vermittelt. Auch das Sekretariat wird am Tag der offenen Tür besetzt sein, um Anmeldeunterlagen entgegenzunehmen.

Ausbildungsberufe

	Boppard	Simmern
Altenpflegehelfer/in		x
Altenpfleger/in		x
Anlagemechaniker/in	x	x
Bäcker/in	x	
Bankkaufmann/-frau		x
Bauten- und Objektbeschichter/in		x
Beton- und Stahlbetonbauer/in		x
Betonfertigteilebauer/in		x
Erzieher/in	x	
Elektroniker/in, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik		x
Elektroniker/in für Betriebstechnik		x
Elektroniker/in für Geräte und Systeme		x
Estrichleger/in		x
Fachinformatiker/in, Fachrichtung Anwendungsentwicklung		x
Fachinformatiker/in, Fachrichtung Systemintegration		x
Fachkraft für Lagerlogistik		x
Fachkraft im Gastgewerbe	x	
Fachkraft für Metalltechnik	x	x
Fachlagerist/in		x
Fachmann/-frau für Systemgastronomie	x	
Fachverkäufer/in im Lebensmittelhandwerk	x	
Feinwerkmechaniker/in- Maschinenbau	x	x
Fleischer/in	x	
Fliesen-, Platten- und Mosaikleger/in		x
Friseur/in		x
Heilerziehungspfleger//in	x	
Holzmechaniker/in		x
Hotelfachmann/-frau	x	
Hotelkaufmann/-frau	x	
Industriekaufmann/-frau		x
Industriemechaniker/in	x	x
Kaufmann/-frau für Büromanagement	x	x
Kaufmann/-frau im Einzelhandel	x	x
Kaufmann/-frau im Groß- und Außenhandel		x
Koch/Köchin	x	
Konditor/in	x	
Konstruktionsmechaniker/in	x	x
Kraftfahrzeugmechatroniker/in		x
Maler- und Lackierer/in		x
Maurer/in		x
Mechatroniker/in		x
Medizinische Fachangestellte (Arzthelfer/in)	x	
Metallbauer/in, Fachrichtung Konstruktionstechnik		x
Restaurantfachmann/-frau	x	
Straßenbauer/in		x
Stuckateur/in		x
Technischer Produktdesigner/-designerin	x	
Tischler/in		x
Trockenbaumonteur/in		x
Verkäufer/in	x	x
Werkzeugmechaniker/in	x	x
Zerspanungsmechaniker/in	x	x
Zimmerer/Zimmerin		x